

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

4 (10.1.1948)



NEUEN TAGESRICHTER

Die Ergebnisse der „Frankfurter Konferenz“ - Einigung über Reform und Ausbau des Wirtschaftsrates

Das erzielte Übereinkommen ist kein Hindernis auf dem Weg zur Einheit Deutschlands

Frankfurt, 9. Jan. (Dena) Nach zweitägigen Besprechungen kamen die deutschen Ministerpräsidenten der Bizone und die führenden Vertreter des Wirtschaftsrates mit den beiden Militärgouverneuren überein, die bizonalen Behörden umzubilden und zu erweitern. Die erzielten Übereinkünfte sehen vor: 1. Die Mitgliederzahl des Wirtschaftsrates auf 104 zu verdoppeln; 2. eine zweite Kammer, den

Funktionen des bisherigen Länder- und Zonenbeirats zu übertragen. Die beiden Verhandlungspartner kamen in ihrer Donnerstagssitzung zu dem Beschluß, von alliierter Seite solle der Wortlaut der neuen aeneinander angeleglichen Vorschläge innerhalb zehn Tagen vorgelegt und dann endgültig über sie entschieden werden. Dem alliierten Vorschlag, eine zweite

Über die Zusammenfassung der Direktoren der Verwaltungen kam es zu ausgesprochenen Meinungsverschiedenheiten. Der alliierte Vorschlag sah nach deutscher Auffassung ein „Kabinett“ vor, zu ähnlich und fand deshalb einmütige Ablehnung. Nach diesem Vorschlag hätte der Wirtschaftsrat einen gemeinsamen Vorsitzenden für die fünf Direktoren und den Leiter des Personalamtes gewählt, und dies hätte dann die einzelnen Direktoren beauftragt. Die deutschen Vertreter verlangten, daß auch die einzelnen Direktoren vom Wirtschaftsrat gewählt würden und kein zentraler Vorsitzender bestellt werden sollte.

Nach Hören der deutschen Argumente zogen sich die Militärgouverneure zu einer kurzen Beratung zurück und gaben nach ihrer Rückkehr bekannt, sie seien bereit, die deutschen Gegenanträge — vor allem so weit sie die Frage der Direktoren betrafen — als Kompromißlösung anzuerkennen. Seitens der Militärgouverneure wurde darauf hingewiesen, daß Berlin den Bestimmungen der Viermächte-Abkommen unterliege und deshalb nicht in die für die Bizone zu treffenden Maßnahmen einbezogen werden könne.

Von amerikanischer, britischer und deutscher Seite wurde anlässlich der Konferenz betont, daß das erzielte Übereinkommen und die vorgesehene Lösung der Fragen keinerlei Hindernis auf dem Weg zur Einheit Deutschlands seien. Sitz der beiden Militärgouverneure bleibe nach wie vor Berlin.



Konferenz der Militärgouverneure, der Ministerpräsidenten und des Wirtschaftsrates. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Ministerpräsident von Württemberg-Baden, Dr. Rheinhold Maier; der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard; der Vorsitzende des Exekutivrates, Dr. Gebhard Seeliger; der ehemalige Vorsitzende des Exekutivrates, Dr. Karl Spieker; der Vizepräsident des Wirtschaftsrates, Dr. G. Dahrendorf; und der Präsident des Wirtschaftsrates, Dr. Erich Koehler (Dena-Bild).

Frankfurter Resultat vor dem Landtag

Stuttgart, 9. Jan. (Hue. Eig. Ber.) Am 9. Januar 1948 fand die 58. Sitzung des württembergischen Landtags, die erste im neuen Jahre statt. Landtagspräsident Keil begrüßte die Versammlung mit dem Wunsch, daß unser aller Sehnsucht nach einem einigen Deutschland in diesem Jahre in Erfüllung gehen möge. Ministerpräsident Dr. Maier gab dann eine Erklärung zur Frankfurter Tagung ab. Sein Antrag, in den nächsten Tagen dem ständigen Ausschuss zu berichten, wurde angenommen.

Landtagspräsident Keil nannte das Ergebnis in Frankfurt, das von größter Tragweite sei für Deutschland, teils erfolgreich, weil die Zuständigkeiten der bizonalen Behörden erweitert seien, z. T. auch unerfreulich, weil sie nur auf einen Teil Deutschlands sich erstrecken. Auf die Anfrage von Abg. Pfleger (SPD), wonach einigen Betrieben im Kreis Nürtingen für Betriebsangehörige ein Kantine mit einer von 50-60 Mark für 0,7 Liter zur Verhütung von Krankheiten, Seuchen usw. angeboten wurde, erwiderte Landtagsminister Stöck, daß der Schnaps in der Hauptsache von den Betrieben kosten-

Schumacher: „Es handelt sich nicht um Vorschläge“

Hannover, 9. Jan. (Dena) Dr. Schumacher, der Vorsitzende der SPD, erklärte am 8. Januar zur Frankfurter Konferenz, man könne die „Verlautbarung“ der Militärgouverneure nicht als „Vorschläge“ ansehen. Es gäbe keine deutsche Stelle, die gegenüber formulierten Anregungen die demokratische Legitimation ihrer Änderung hätte. Es ging vielmehr um die Auswertung des negativen Ergebnisses der Londoner Konferenz und das Verhältnis der Alliierten untereinander. „Seit dem Tage der bedingungslosen Kapitulation des Dritten Reiches“, führte Schumacher aus, „sind die Zonen, die Einrichtungen der Doppelzone und der Wirtschaft vorherbestimmte, durch die Deutschen geschaffen worden. Ganz besonders kam es auch den Engländern und Amerikanern darauf an, alle Institutionen allein von ihrer Souveränität und unter ihrer Verantwortung abzuleiten. Der provisorische Charakter dieser sogenannten Vorschläge ergibt sich schon einfach aus der Tatsache, daß das Verhältnis der Angelsachsen zu Rußland noch nicht geklärt ist.“

„Wenn der Kongreß das Europa-Hilfsprogramm billig, werden wir Amerikaner die historische Entscheidung unserer Friedensgeschichte getroffen haben“

„Unser Glaube an die Menschenwürde“

Präsident Trumans Botschaft an den amerikanischen Kongreß

Washington, 8. Jan. (Dena-INS) Präsident Truman forderte am 7. Jan. in seiner Jahresbotschaft den amerikanischen Kongreß auf, den Marshallplan für den europäischen Wiederaufbau sofort zu ratifizieren und ihn bei der Durchführung eines zehnjährigen Programms zur Verbesserung des Wohlergehens der Bürger der USA und bei der Aufrechterhaltung des Weltfriedens zu unterstützen. Ohne die Unterstützung der Kongreß, die Steuern für niedrige Gehaltsgruppen herabzusetzen und die Sondersteuern für geschäftliche Gewinne zu erhöhen.

Truman legte sechs Hauptziele seiner Politik dar, bei deren Erreichung ihm der Kongreß helfen soll, und brachte 26 besondere Vorschläge für die Gesetzgebung vor. Die sechs Hauptziele des amerikanischen Präsidenten sind: Sicherung der grundsätzlichen Menschenrechte für alle amerikanischen Bürger; Schutz und Entwicklung der menschlichen Hilfsquellen Amerikas, Bewahrung und Ausnutzung der natürlichen amerikanischen Hilfsquellen, damit sie mit größter Wirksamkeit zum Wohlergehen des amerikanischen Volkes beitragen können; Hebung des Lebensstandards durch Stärkung des amerikanischen Wirtschaftssystems und eine gleichmäßigere Verteilung der Produktionsgüter unter das amerikanische Volk; die Erreichung des Weltfriedens nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und der Gleichheit aller Nationen, sofortige Maßnahmen gegen die hohen Lebenskosten und die drohende Teuerung.

Außenminister G. C. Marshall befürwortet Europaplan

Errichtung einer westdeutschen Regierung nicht wünschenswert

Washington, 9. Jan. (AP) Der amerikanische Außenminister Marshall empfahl am 8. Jan. dem Kongreß dringend, das Europa-Hilfsprogramm der Regierung zu genehmigen, damit die westliche Zivilisation nicht einer neuen Tyrannei anheimfalle. Er forderte den Kongreß auf, den vollen Betrag von 6,8 Milliarden Dollar für die ersten fünfzehn Monate zu bewilligen. Als erster Sachverständiger vor dem Außenpolitischen Senatsausschuß hat Marshall dem Kongreß, nach Möglichkeit keine einschränkenden Bedingungen an die Finanzhilfe zu knüpfen, da diese dem amerikanischen Beistand in den Augen der europäischen Vertragspartner jede moralische Berechtigung nehmen würden. Marshall betonte ferner, daß die USA gegenwärtig das einzige Land der Welt seien, das über die erforderliche wirtschaftliche Stärke und Produktionsfähigkeit verfügt, um Hilfe leisten zu können. Die USA müßten sich jedoch vergewissern, daß jede wirtschaftliche Unterstützung tatsächlich der Gesundheit diene und nicht für andere Zwecke verwendet werde. „Unzureichende“ Hilfeleistung würde die amerikanischen Mittel nur vergeuden, ohne den gewünschten Erfolg zu erzielen. Marshall erklärte: „Wir können die Entscheidung treffen, daß die Vereinigten Staaten nicht in der Lage oder nicht gewillt sind, beim Wiederaufbau Westeuropas Hilfe zu leisten. Dann müssen wir als Konsequenz unseren Abzug in die Diktatur von Polizeistaaten akzeptieren.“

Die Habeas-Corpus-Akte in Deutschland gültig

Berlin, 9. Jan. (Dena) Die US-Militärregierung veröffentlichte am 7. Jan. die Verordnung Nr. 23, die einen neuen Rechtsweg zur juristischen Entscheidung über die Ungesetzlichkeit von Inhaftierungen, die von Gerichten der alliierten Militärgouverneure durchgeführt wurden, darstellt. Durch die neue Verordnung findet die Habeas-Corpus-Akte, die zum Schutz der Freiheit des Individuums in England und Amerika seit Jahrhunderten besteht, auch auf Deutschland Anwendung.

Kürzung der Einfuhren geplant bei Versagen der Länder

Frankfurt, 9. Jan. (UP) Robert Heager schreibt unter dieser Überschrift in den „Stars and Stripes“: Beamte der alliierten Besatzungsmächte sagten gestern aus, daß sie Pläne vorbereiten, die die Nahrungsmittelfuhren für die Länder in den britischen und amerikanischen Zonen Deutschlands zu kürzen, die bei der Aufbringung ihrer eigenen Nahrungsmittelproduktionsquoten versagen.

Der lateinische Ausdruck „habeas corpus“ bedeutet auf deutsch „du habest den Körper“. Die Akte ist ein Befehl an jeden, der eine Person ihrer Freiheit beraubt hat, diese vor ein Gericht zu bringen. Die „Habeas-Corpus-Akte“ wurde 1679 erlassen. Sie verhindert, daß jemand, der eines Vergehens angeklagt ist, unzulänglich lange Zeit in Untersuchungshaft bleibt, und bestimmt zugleich, daß der Angeklagte, wenn es sich um ein Vergehen und nicht ein Verbrechen handelt, in der Regel gegen Bürgschaft aus der Haft zu entlassen ist. Die Akte ist ein Bestandteil des 1816 von Georg III. erlassenen Gesetz zum Schutz von Personen, die ohne eines Vergehens oder Vergehens angeklagt zu sein, ihrer Freiheit beraubt werden — wie zum Beispiel solche, die unter dem Vorwand von Geisteskrankheiten eingesperrt werden — bildet die „Habeas-Corpus-Akte“ den Hauptschutz der persönlichen Freiheit in England.

Diese Maßnahme, die gegen Schwarzmarktverhältnisse und andere ungesetzliche Nahrungsmittelverschiebung gerichtet ist, braucht nur noch von den britischen und amerikanischen Militärgouverneuren genehmigt zu werden, um in Anwendung zu kommen. Das betriebliche Bestehen aus anglo-amerikanischen Dienststellen. Zum Beispiel, „verschwand“ gemäß einer amtlichen Übersicht genug Fleisch, um bei dem gegenwärtigen Rationierungssystem beide Zonen 11 Monate lang zu ernähren, während des Jahres 1947. Die ersten fünf Monate betrug die Fleischmenge 731 000 Rindvieh, 4 316 000 Schweine und 1 330 000 Schafe — während des Kalenderjahres wahrscheinlich in den Schwarzen Markt hinein verschwunden. Dies ist der Gegenwert von 142 000 bis 315 000 Tonnen Fleisch, der von der Größe des Fleisches beim Schlachten abhängig ist. Wenn man es anders herum rechnet, so bedeutet es, daß 52,3 Prozent der Schafe, 35,7 Prozent der Schweine und 8,4 Prozent des Rindviehs in der Bizone verschwunden sind.

Während dieser Zeit vom Januar bis einschließlich November 1947 hatten britische und amerikanische Steuerzahler 478 843 000 Dollar zu zahlen, um Nahrung für die hungrigen Bewohner beider Zonen zu beschaffen. Das vorgeschlagene System, das in kleinem Umfang bereits ausprobiert worden ist, würde folgendermaßen wirken: Ein Tag und versagt bei der Aufbringung seiner Milchproduktionsquote. Es wird dann mit dem entsprechenden Nahrungsmittelwert dadurch bestraft, daß ihm ein Teil der bewilligten Getreidezufuhr vorenthalten wird. Dies würde für alle Lebensmittelkategorien gelten. (Übers. H. B.)

Das vorgeschlagene System, das in kleinem Umfang bereits ausprobiert worden ist, würde folgendermaßen wirken: Ein Tag und versagt bei der Aufbringung seiner Milchproduktionsquote. Es wird dann mit dem entsprechenden Nahrungsmittelwert dadurch bestraft, daß ihm ein Teil der bewilligten Getreidezufuhr vorenthalten wird. Dies würde für alle Lebensmittelkategorien gelten. (Übers. H. B.)

Im Telegrammstil

Rio de Janeiro. Die brasilianische Regierung beschloß, die kommunistische Partei in Brasilien als illegal zu erklären. (AP) London. Richard Tanter starb am 8. d. Mts. im Alter von 56 Jahren. (Dena-Beur) Rom. Man befürchtet, daß sich der über ganz Italien erstreckende Streik der Bankangestellten auf den ganzen Land ausweiten könnte. (AP) — In Italien kam es am 6. und 7. Jan. zu Demonstrationen Tausender von Studenten des Jahrganges 1928, nachdem die Regierung die Verschlebung der Entlassung dieser Soldaten nach den Wahlen im Frühjahr angeordnet hatte. (Dena-INS) Innsbruck. Die sowjetischen Behörden verstärken ihre Kontrolle an den Grenzübergängen zwischen der sowjetischen und der amerikanischen Zone Österreichs. (Dena) Athen. Großbritanniens und die USA haben die Nachbarstaaten Griechenlands unterrichtet, daß eine Anerkennung der Markos-Regierung durch die Balkanländer die sofortige Entsendung von Truppen nach Griechenland zur Folge haben würde. (AP) Istanbul. Gerüchte über Stalin Tod kursieren am 8. d. Mts. auch in Ankara und Istanbul. (AP) Jerusalem. Es ereigneten sich zwei Bombenexplosionen, wobei mindestens zehn Personen ums Leben kamen. (Dena-INS) — Irakische Truppen sind in Palästina einmarschiert und haben das Gebiet von Jerusalem erreicht. (Dena) München. Das evangelische Hilfswerk hat an Hand der Registrierung von heimgekehrten Kriegeserkrankten eine Karte über die geographische Lage von 365 Kriegsgefangenenlagern in der Sowjetunion hergestellt und in Baden Anschriften von Heimkehrern gesammelt. (Dena) Stuttgart. Oberst Nicholas Canada wurde zum Direktor der Nachrichten-Kontrollabteilung bei der amerikanischen Militärregierung für Württemberg-Baden ernannt. — Die Wandausstellung „Kampf den Geschlechtskrankheiten“ wurde am 7. Januar von Innenminister Ulrich eröffnet. Dank der Hilfe der Militärregierung konnten im Jahre 1947 die Geschlechtskrankheiten wieder um ca. 16 Prozent zum Abnehmen gebracht werden. — Für das Jahr 1948 werden neue am-

liche Kennzeichen für Kraftfahrzeuge und Anhänger mit weißen, auf schwarzem Grund geprägten Schriftzeichen ausgegeben. Die neuen amtlichen Kennzeichen sind für Württemberg-Baden AW, für Bayern AB, für Hessen AH, für Bremen BE, für Schleswig-Holstein BS, für Hamburg BH, für Niedersachsen BN und für Nordrhein-Westfalen BR. — Der Austausch von Büchern zwischen der Schweiz und der Zone und entsprechende Verhandlungen mit den zuständigen Schweizer Stellen sind vom Zweimächtekontrollamt am 3. November 1947 genehmigt worden. (Dena, Hue, Dena) Unter Anwesenheit von Mr. Lafollette und dem Ministerpräsidenten Dr. Maier wurde die Autobahnbrücke über das Bohrloch bei Stuttgart dem Verkehr übergeben. (Hue) Halle. Im Zuge der Gleichschaltung in der Ostzone hat man jetzt auch die Verzensur der Zeitungen praktisch wieder eingeführt. Die Auffassung der in der Ostzone nicht erwünschten Parteien, SPD — CDU werden völlig unterschlagen oder nur entstellt wiedergegeben. (UP) Hannover. Das Reichsaufsichtamt für das Versicherungswesen hat für die Behandlung der aus den Ostgebieten ausgewiesenen Deutschen einheitliche Richtlinien erlassen. — Der Interzonen-Omnibusverkehr Berlin-Hannover-Berlin wurde mit der Fahrt eines Omnibusses von Berlin nach Hannover aufgenommen. (Dena) Berlin. Die zirka 160 000 deutschen Kriegsgefangenen in britischer Gefangenschaft werden voraussichtlich bis zum August 1948 entlassen werden. — Der sowjetische Kommandant von Berlin, General Kowalew, hat die VON das ehem. Reichspräsidentenpalais als Geschenk. — Bei einer Durchsicht des DP-Durchgangslagers Lüneburg wurden für etwa 25 Millionen Mark 20 000 Häftlinge in das Lager von Hamburg-Hafenarbeiter entlassen am 3. Januar. (AP) — Die „Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowjetunion“ wurde genehmigt und wird in ganz Berlin tätig zu sein. — 300 Dollar wurden von verschiedenen amerikanischen Gewerkschaftsorganisationen zum Ankauf von Carapunkten für deutsche Gewerkschaftsschulen in der amerikanischen Zone und im US-Sektor Berlins gespendet. (Dena)

Mit Gummiknüppel auf wehrlose Frauen

Sterilisation für „schlechte Erbräger in rassistischer Beziehung“

Nürnberg, 9. Jan. (Dena) Einen Gummiknüppel und drei Ziegelsteine legte die Anklage am 8. Jan. im Krupp-Prozess bei der Vernehmung der Zeugin Elisabeth die Roth als Beweistück vor. Die Zeugin berichtet, daß sie und ihre 520 Leidensgefährtinnen nach der Überführung aus dem KZ Auschwitz in das Kruppplager bei Gelsenberg im August 1944 mit Gummiknüppeln, wie dem vorgelegten, geprügelt worden seien, wenn ihre Leistungen in der Kruppischen Stahlhütte Essen oder beim Schleppen der Ziegelsteine als ungenügend betrachtet wurden. Vor den Krupp-Leuten hätten die weiblichen KZ-Häftlinge noch mehr Furcht gehabt als vor der SS.

Im Prozeß gegen die Wilhelmstraße begann die Anklagebehörde am 8. Jan. mit den Zeugenvernehmungen. Im Verlauf ihres Dokumentenvortrages zitierte die amerikanische Anklagevertretung einen Brief Ribbentrops vom 23. März 1938 an den angeklagten ehemaligen Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Wilhelm Keppeler, worin Ribbentrop diesen vertraulich bittet, für Zwecke des Auswärtigen Amtes aus dem österreichischen Vermögen Devisen im Wert von fünf Mill. Reichsmark abzuweisen.“ Im Prozeß gegen die Südostgeneralen legte Dr. Wenzel der Verteidiger des ehemaligen Generals der Pioniere, Walter Kuntze, am 8. Jan. Entlastungsdokumente

Lebensmittel-Importe der Bizone

1947 über 4,3 Mill. t
Berlin, 9. Jan. (Dena) Insgesamt 4 334 352 To. Lebensmittel im Werte von 516 412 300 Dollar wurden zu Lasten amerikanischer und britischer Steuerzahler im Jahre 1947 in die Bizone eingeführt, teilte die amerikanische und britische Militärregierung hier am Mittwoch mit. Den größten Teil der Einfuhren bildeten die Getreide- und Mehllieferungen aus der USA mit einem Mehrwert von 5,5 Mill. gegenüber einer deutschen Eigenherzeugung von 1,95 Mill. t, so daß die Versorgung der Bevölkerung in der Bizone mit Getreideerzeugnissen zu 54,5 Prozent von den Besatzungsbehörden getragen wurde. Außerdem sind im Jahre 1947 58 878 t Hülsenfrüchte, 33 727 t Zucker, 51 418 t Trockenmilch, 12 987 t Fett und Öl, 113 350 t Fische und 26 764 t Kartoffeln in die Bizone eingeführt worden. Die monatlichen Importe betragen durchschnittlich etwa 360 000 t Lebensmittel im Werte von 43 Mill. Dollar. Mit den genannten Lebensmittelzufuhren werden die Rationen der Nichtbesatzungsverzöger aller Altersgruppen zu 60 Prozent bestreitet, was einem Satz von 1000 Kalorien täglich pro Kopf der genannten Verbrauchergruppen entspricht. Der größte Teil der Importe kam von den USA, weiter waren daran Südafrika, Großbritannien, Skandinavien und Polen beteiligt.

Kurz beleuchtet

„Wir können uns entweder dahin entscheiden, daß die Vereinigten Staaten nicht in der Lage oder nicht willens sind, den Wiederaufbau Europas zu unterstützen, oder wir können die Folgen eines Sturzes Westeuropas unter die Diktatur von Polizeistaaten auf uns nehmen“, war Außenminister Marshall klar und kalt formuliert gestellte Alternative in seiner Rede vor dem Kongreß. Diese Alternative gilt in ihrer zweiten Möglichkeit für Westeuropa auf eine erschreckende Art. Der Beifall und die Ehrung, die Marshall bei Betreten der Kongresshalle zuteil wurde, wird seinen Wiederhall bei Millionen Europäern finden, die in dem Europa-Wiederaufbau-Programm oder Marshallplan nicht einen Versuch Amerikas oder gar Marshalls „sich einen Nutzen zu erkaufen, sondern die sehr ernste Weltlage zu bessern“, erkannt haben. Eben dieser Beifall von beiden Parteien des Kongresses läßt hoffen, daß die Ausnahmestellung, die Marshall wegen der planvollen und energischen Führung der amerikanischen Außenpolitik in Amerika innehat, auch der Durchsetzung seines großen Programms im Kreuzfeuer der Fragen vor den Ausschüssen des Kongresses zu gute kommt, womit angesichts des von der kommenden Präsidentenwahl innenpolitisch vorbelasteten Jahres 1948 schon viel gewonnen wäre. (H. B.)

Über uns hinaus

Liebe ist nicht jenes trübe bläulich-gelbe Licht aus der Menschenwelt. Das ist der Pfad der angetrauten Neigungen von...

Das aufbrechende Todeserlebnis in der europäischen Literatur

Das künstlerische Gestaltungsbedürfnis hinaus. Es sind „Zeichen“, durch die sich etwas Tieferes kundtut, nämlich die unmittelbare Gegenwart der verwandelten Lebensart im System der Konferenzen, Kongresse und des Produktionskreislaufs.

Ein französischer Denker, der Indologe René Guénon, hat in „Orient et Occident“ ausgesprochen, daß die Zeichen geheimnisvoll mit dem das europäische Bewußtsein durchdringenden Tod verknüpft sind.

Die letzte, künstlerische Todeskonzeption des Westens ist Dantes „Divina Commedia“. Doch die „Divina Commedia“ ist aus dem mittelalterlichen Kosmos...

Tiefe haben, um das Grauen, das ihnen widerfahren ist, metaphysisch zu durchdringen. Kasackas Held Robert Lindhoff erlebt stellvertretend, was den Hunderttausenden in den Brandklüften, an den Fronten, vor den Flintenläufen der Exekutionskommandos, in den Verbrennungshöfen der Konzentrationslager zustoßen ist.

Neuland der Wissenschaft / Von Teleskopen, Atomen und Todesstrahlen

Das jetzt in Betrieb genommene Großteleskop auf Mount Palomar in Mexiko hat nach Auskunft des amerikanischen Professors Dr. Hamilton von Springfield...

hat, wie das Auferstehungsereignis Paulus von Grund auf verändert hat. Was geschieht nach der Rückkehr? Vor den Augen Roberts zerfällt der abendliche Dualismus im Erlebnis der Einheit, die schon das philosophische Geheimnis des Begründers der abendlichen Philosophie, Heraklit, war.

Filme drehen - heute / Ein Besuch in Gelselgasteil

Möchtest du, verehrter Filmfreund, und du, liebe Filmfreundin, einmal mitkommen in ein deutsches Filmstudio der Nachkriegszeit? Möchtest du sehen, wie unsere Filmleute leben...

Du hast das schöne Paradies verlassen, tratst ein in dieses Labyrinth Gassens, Verlockt von lieblich winkenden Gestalten, die Schale dir und Kranz entgegenhalten...

Bremische Anekdoten

Als der Kleinrentner und Tagelöhner Fiedjen Dröge markigen Schrittes und im sonnigen Aufzug im Pastorat ging...

Kulturnotizen

„Die Fliegen“, Jean Paul Sartres Drama aus der Orestie, wurde am Mittwoch im Berliner Hobbelttheater in einer Inszenierung von Jürgen Fehling gezeigt.

Neue Bücher

Gottfried Hasenkaamp: Wie dieser Ring sich ganz vollendet. Sonette der Ehe von Hans Herder, Freiburg i. Br.

Aus dem Konzertsaal

Das Heidelberger Kammerorchester ist in seiner jetzigen Besetzung eine Nachkriegs-Neugründung, die Musikliebhaber und Berufsmusiker in gleicher Weise vereint.

Richard Tauber †

Der berühmte Sänger Richard Tauber ist am Donnerstagmorgen im Alter von 56 Jahren in London gestorben.

Kulturelle Ereignisse in Mannheim

Gegenüber solchen Spitzenleistungen künstlerischen Könnens stand man etwas überrascht über die Besetzung der Nationaltheaters, die nicht mehr bietet, als ein durchschnittliches Kabarett.

Der Dichter des „Lilium“

Franz Molnar, der Autor eines der wenigen tragikomischen Werke des zeitgenössischen Theaters, „Lilium“, feiert am 12. Januar seinen 70. Geburtstag.

zusätzlich Strom erzeugt werden muß. Die Beschaffung des Rohöls ist übrigens eine Sorge des Produktionsleiters, die er früher auch nicht kannte.

Die Beleuchter probieren ihre Lampen aus; doch der Oberbeleuchter mahnt zur Sparsamkeit, denn der Glühlampenvorrat kann in absehbarer Zeit nicht aufgefressen werden und jede durchgebrannte Birne ist ein unersetzlicher Verlust.

Richtig, im Atelier ist es stockfinster. Lese schließen wir die schwere Atelier-Türe und erfahren vom Pförtner, daß die Stromleitungen nur bei Nacht gedreht werden kann.

Gegen 8 Uhr treffen die ersten Mitarbeiter ein. Garderobiers, Maskenbildner, Beleuchter, Bühnenarbeiter und Komparsen erscheinen. Fröstelnd betreten wir das Atelier; es ist November und die Heizung wird noch gesparrt.

Als der Kleinrentner und Tagelöhner Fiedjen Dröge markigen Schrittes und im sonnigen Aufzug im Pastorat ging, sah er ein Mädchen, das er als ein hübsches Kind und sein zwölftes springlebendes Kind zur Christenweil gepostet zu sehen wünschte.

„Das steht geschrieben, diawohl!“, sagte er, aber es steht nicht geschrieben, daß Fiedjen Dröge das ganz allein besorgen soll.

„Zwölf Kinder!“ sagte er. „Aber Fiedjen, wo soll denn das hin!“ „Ich mach das so, wie das in der Bibel steht.“

Herz geben unter Militär-Regierung-Lizenzen US-WB-101. Verantwortl. Schriftleiter: Walter Schwer-Herz und Wilhelm Baur.

Geistige Nahrung

„Die Gegenwart“ veröffentlicht eine interessante Übersicht über die Arbeit der Buchverlage in der US-Zone. Eine statische Zahl von Verlagen bietet, wie hier bewiesen wird, eine Fülle neuer, wertvoller Bücher.

Handbemerkung

Der Durchgang durch das Todeserlebnis ist das eigentliche Ereignis im Leben der europäischen Millionen, auch wenn es nicht die Kraft, die Fantasie oder die Energie ist, die den Menschen...

Richard Tauber †

Der berühmte Sänger Richard Tauber ist am Donnerstagmorgen im Alter von 56 Jahren in London gestorben.

Im vergangenen Monat gastierte auch im Rosengarten die aus dem Vorjahre noch wohlbekannt Kabarett-Gruppe der „Hinterbliebenen“ und es zeigte sich, daß sie mit ihrem Repertoire vorgetragen werden.

Kulturelle Ereignisse in Mannheim

Gegenüber solchen Spitzenleistungen künstlerischen Könnens stand man etwas überrascht über die Besetzung der Nationaltheaters, die nicht mehr bietet, als ein durchschnittliches Kabarett.

Der Dichter des „Lilium“

Franz Molnar, der Autor eines der wenigen tragikomischen Werke des zeitgenössischen Theaters, „Lilium“, feiert am 12. Januar seinen 70. Geburtstag.



Von Gogh: Boote von Saintes-Maries

Raubmord oder Unfall?

Das Polizeipräsidium teilt mit: Am 9. 1. 1948, um 1 Uhr, wurde am Fuße des Bahndammes bei R. ...

Zehnjähriges Mädchen vermißt

Die 10jährige Schülerin Renate Ritterhagen aus Karlsruhe-Durlach wurde am 5. Januar 1948 ...

Laszting in die Enge gestürzt!

Am 8. 1. 1948 gegen 16.10 Uhr stürzte ein Auto in Richtung ...

Parteilinken für den Landkreis

SPD: Linkenheimer, 10. 1. 19.30 Uhr, 'Löwen' Generalversammlung ...

Gottesdienste

Ev. Gemeindef. Amalienstr. 77, So., 9.45. Predigt, Do. 19.30 ...

Familien-Nachrichten

Josef Baumbach, m. B., tr. Lebenskran. a. d. 31. 12. 47 ...

Ilres Verlobung eben bekannt

Eva Seibler - Albrecht Oechler, Neuulheim, Kirrlach, Silvenberg ...

Ilres Verlobung eben bekannt

Albin von der Heydt, von der Heydt, von der Heydt, von der Heydt ...

Veranstaltungen

Atlantik-Lichtspiele, Kaiserstr. 5, Durlacher Tor, Bing Crosby ...

Aus dem Landkreis Karlsruhe

Ettlingen. Am 6. 1. 1948 wiederholten die Neubürger der Gemeinden Liedolsheim, Linsheim und Graben in Ettlingen ihre Weihnachtsfeier ...

Grünwettersbach. Die Diebstahle nach dem Diebstahl von 3 Gänse gestohlen ...

Söllingen. Am 2. Januar fand im Rathaus eine Bürgerversammlung statt ...

Graben. Am 6. 1. konnte die Ehepaar Karl Ludwig ...

Oberriga (Sa). FSV Frankfurt - 1860 München ...

Sport am Sonntag

Oberriga (Sa). FSV Frankfurt - 1860 München ...

Bauprojekte der Gemeinde Berghausen

Erste öffentliche Gemeinderatsitzung - Verpflichtung der neuen Gemeinderäte bis zum Rathaus, einschließlich Brückstraße ...

Wochenbericht aus der Gemeinde Mörsh

Aus dem Gemeinderat. In der Sitzung am 7. 1. leisteten die neuen Gemeinderäte ...

Wie wird das Wetter?

Veränderlich, aber sehr mild. Vorhersage bis Montagabend: Heute bei stärkerer Bewölkung ...

Bauprojekte der Gemeinde Berghausen

Bis zum Rathaus, einschließlich Brückstraße ist nach Genehmigung durch die vorgesezte Behörde durchzuführen ...

Bretten berichtet

Bretten. Am Samstag zwischen Weihnachten und Neujahr (7. Dez.) standen zirka 30 bis 40 Leute am Fahrkartenschalter ...

Nordlicht-Erscheinung

Nordlicht-Erscheinung. Wie aus Leterkreuz mitgeteilt wird, wurde der Nacht vom Donnerstag zum Freitag durch den Gegenstand ...

Ärzte-Anwärter

Omed-Rat Dr. O. Schmieder, Khe-Land 1, Heidstr. 1, Heidstr. 1, Heidstr. 1 ...

Verloren Gefunden

Gld.-A-Rupp-Weinert, 12. 12. 1947, 12. 12. 1947, 12. 12. 1947 ...

Werbung

Wir fertigen Kinderkleider versch. Modelle, Knaben-Apparel, Mädchen-Apparel ...

Theater

Badisches Staatstheater (Konzertsaal) Sonntag, 11. 1. 19.30 Uhr: 'Der Hilde Bauer', Operette von Leo Fall ...

Verbands-Anzeiger

Die Elternvertretung des humanistischen Gymnasiums Khe. Die Eltern der Schüler und die Freunde des human. Gymnasiums ...